

WAS IST CANNABIS?

Cannabis gehört zur Familie der Hanf-Pflanzen. Die weibliche Cannabis-Pflanze entwickelt den Wirkstoff THC, der sich in den Blüten, Blättern und im Harz sammelt.

THC ist für die Rausch-Wirkung von Cannabis verantwortlich.

Marihuana, auch „Gras“ oder „Ganja“ ist ein Gemisch aus getrockneten Blüten, Blattspitzen und Stängeln der weiblichen Cannabis-Pflanze.

Haschisch, auch „Dope“ oder „Shit“ besteht aus gepresstem Harz, das aus der weiblichen Cannabis-Pflanze gewonnen wird.

Der THC-Gehalt kann jeweils unterschiedlich sein.

WIE WIRKT CANNABIS?

Cannabis kann sehr unterschiedlich wirken: **Hochgefühle oder Angst sind genauso möglich wie Entspannung oder Unruhe.** Manche empfinden bestimmte Wirkungen als angenehm, andere als unangenehm. Einige spüren wenig bis keine Wirkung, anderen wird schlecht.

Die Wirkung ist nicht vorhersagbar.

Wenn jemand den Rausch als angenehm empfindet, kann das bei dir anders sein.

Wie die meisten Suchtmittel wirkt Cannabis auf den Körper und auf das Wahrnehmen, Erleben und Denken.

WOVON HÄNGT DIE WIRKUNG AB?

Die Wirkung ist abhängig von der aktuellen Stimmung und körperlichen Verfassung, von der Erfahrung mit Cannabis, der Erwartung an den Rausch und der Grundstimmung. **Mit einer höheren Dosis können auch die negativen Wirkungen zunehmen.**

Wenn du Cannabis rauchst: THC gelangt innerhalb kurzer Zeit über die Lunge in den Blutkreislauf und ins Gehirn. Die erste Wirkung ist schon nach wenigen Minuten spürbar. Sie steigt dann langsam und hält etwa 2 bis 4 Stunden an.

Wenn du Cannabis isst: Der Körper nimmt das THC langsamer durch den Magen auf. Dadurch spürt man eine Wirkung erst 30 Minuten bis 2 Stunden später. Sie kann bis zu 12 Stunden anhalten.

WIE KANNST DU DEIN GESUNDHEITSRISIKO VERRINGERN?

Es gibt keinen Cannabis-Konsum ohne Risiko. Wenn du im Moment nicht aufhören kannst oder möchtest, beachte unsere Tipps.

Wenn du Cannabis konsumierst,

- inhaliere beim Rauchen nicht zu tief und nicht zu lange,
- konsumiere nicht zusätzlich Alkohol oder andere Suchtmittel,
- konsumiere Cannabis nicht zum „Runterkommen“.

Gesundes Essen und Trinken, Bewegung und frische Luft können einen Ausgleich schaffen.

Konsumiere Cannabis gar nicht,

- wenn du schwanger bist,
- wenn du selber ein Fahrzeug oder ein Fahrrad lenkst,
- wenn du Diabetes, Herz-Kreislauf-Probleme oder eine Atemwegserkrankung hast.

ZU VIEL ERWISCHT? WAS IM NOTFALL ZU TUN IST.

Bei einer **Ohnmacht** muss immer **Erste Hilfe** geleistet werden:

- Rufe die Rettung, Tel.: 144.
- Bringe die Person in die stabile Seitenlage.
- Kontrolliere Atmung und Puls.
- Säubere bei Erbrechen die Mundhöhle, damit die Person nicht erstickt.
- Sorge für frische Luft und Ruhe.
- Verabreiche keine Speisen und Getränke, wenn die Person wieder zu sich kommt.
- Beruhige die betroffene Person und lass sie nicht alleine.

WAS IST VERBOTEN?

Der Umgang mit Cannabis ist in Österreich im **Suchtmittelgesetz** geregelt.

Verboten sind:

- der Erwerb und der Besitz,
- die Erzeugung und Beförderung,
- die Ein- oder Ausfuhr,
- die Weitergabe und der Verkauf,
- das Überlassen oder Anbieten,
- der Anbau von Cannabis-Pflanzen, um daraus konsumierbare Cannabis-Produkte zu gewinnen.

Auch Tauschen, Verschenken, Schenken-Lassen, Aufbewahren, Halten und Weiterreichen eines Joints ist strafbar, auch wenn daran nicht gezogen wird. Das gilt für jede Menge.

Wenn die **Polizei** erfährt, dass du Cannabis konsumiert hast, **muss sie eine Anzeige wegen Erwerb oder Besitz machen.**

Impressum:
Medieninhaber und Herausgeber: Institut für Suchtprävention (ISP) der Sucht- und Drogenkoordination Wien gemeinnützige GmbH (SDW) und wienXtra-jugendinfo
Für den Inhalt verantwortlich: Lisa Brunner (ISP)
Redaktion: Margit Bachschwöll (ISP), Brigitte Wegscheider (ISP), Viki Weißgerber (wienXtra-jugendinfo)
Grafik: Stefan Rauter, Paul Lechner.
Hersteller: Walla, 1050 Wien
Stand: Jänner 2016

WAS PASSIERT, WENN DU IN DER SCHULE ERWISCHT WIRST?

Für die Schule gibt es eine eigene Regelung im Gesetz: den § 13 im Suchtmittelgesetz.

Ergibt sich in der Schule ein **begründeter Verdacht**, dass eine Schülerin oder ein Schüler Cannabis konsumiert, wird die **Schulleitung** verständigt. Ein Beispiel dafür ist, wenn du mit einem Joint in der Schule erwischt wirst.

Die Schulleitung schickt die Schülerin oder den Schüler zur **Schulärztin oder zum Schularzt**. Wenn sich der Verdacht bestätigt, werden gesundheitsbezogene Maßnahmen eingeleitet (z.B. Beratung).

Bei Schülerinnen oder Schülern unter 18 Jahren informiert die Schulleitung auch die Erziehungsberechtigten.

Die Polizei darf in diesen Fällen nicht verständigt werden.

WAS PASSIERT, WENN DU UNTER CANNABIS-EINFLUSS AUTO, MOPED ODER FAHRRAD FÄHRST?

Die Verkehrstüchtigkeit ist bei einem Cannabis-Rausch stark beeinträchtigt. Auch wenn die Betroffenen selbst davon überzeugt sind, noch fahren zu können.

Konsumiere kein Cannabis, wenn du mit Auto, Moped oder Fahrrad unterwegs bist.

Bei Verdacht auf Cannabis-Konsum beim Fahren kann die Polizei eine amtsärztliche Untersuchung anordnen. Mit einem Bluttest kann festgestellt werden, ob die Fahrtüchtigkeit beeinträchtigt ist. Das gilt auch für Fahrradfahren.

Es kann zu einer Geldstrafe und zu einem Führerscheinentzug kommen.

8

HIER BEKOMMST DU BERATUNG UND HILFE:

checkit! Homebase
www.checkyourdrugs.at

>>> **Rechtliche Beratung möglich!**

Kolping – Drogenberatung für Jugendliche
www.kolping.at/drogenberatung

Dialog: Integrative Suchtberatung
www.dialog-on.at

wienXtra – jugendinfo
www.jugendinfowien.at

>>> **Rechtliche Beratung möglich!**

9

WO FINDEST DU INFOS IM INTERNET?

Infos zu Substanzen und ihren Wirkungen
www.checkyourdrugs.at | www.infodealer.at

Rechtliche Infos
www.taschenanwaeltin.at |
www.jugendschutz.wien.at | www.kja.at

Selbst-Tests
www.feelok.at | www.drugcom.de

Interessiert?
Lies mehr dazu in der pocket-info Cannabis.



WIEN XTRA

Cannabis
Die schnelle Info für junge Menschen

